



Das Hunger Projekt zum Weltkindertag am 20. November 2012

Weltkindertag - weltweites Zeichen für Kinderrechte

Die internationale Entwicklungsorganisation "Das Hunger Projekt" trägt im Rahmen ihrer Entwicklungsprogramme zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern bei.

Weltweit finden die Kinderrechte noch zu wenig Beachtung. Millionen Kindern werden elementare Rechte auf Überleben, Bildung, Schutz und Beteiligung vorenthalten. Jedem zweiten Kind auf der Welt fehlen grundlegende Dinge zum Überleben und zu seiner Entwicklung wie ausreichende Nahrung, Schulbildung oder sauberes Wasser.

Mädchen werden nach wie vor diskriminiert. Das Hunger Projekt initiierte im Jahr 2000 in Bangladesh die Einrichtung des "National Girl Child Advocacy Forums" - ein nationales Forum, das sich auf die Abschaffung jedweder Diskriminierung von Mädchen konzentriert.

Das Hunger Projekt setzt sich für die nachhaltige Überwindung von chronischem Hunger und extremer Armut ein. Alle Strategien und Initiativen sind darauf ausgerichtet, die acht UN-Millenniumsentwicklungsziele zu unterstützen, zu denen auch "Senkung der Kindersterblichkeit" und "Primarschulbildung für alle" gehören.

Das Hunger Projekt verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Verschiedene Programme laufen parallel und gehen Hand in Hand: z.B. die Schaffung von Infrastruktur, um Zugang zu sauberem Trinkwasser zu erhalten. Auch die gesundheitliche Aufklärung ist sehr wichtig. So bietet das Hunger Projekt Workshops zu HIV/AIDS an.

Das Afrika-Quiz des Hunger Projekts richtet sich an Kinder und zeigt, was jeder selbst tun kann, damit irgendwann kein Kind auf der Welt mehr hungern muss: <http://www.das-hunger-projekt.de/Kinder>

Weitere Informationen zum Hunger Projekt unter <http://www.das-hunger-projekt.de>

Pressekontakt

Das Hunger Projekt

Frau Maria Baum
Holzstrasse 30
80469 München

das-hunger-projekt.de
mbm@das-hunger-projekt.de

Firmenkontakt

Das Hunger Projekt

Frau Maria Baum
Holzstrasse 30
80469 München

das-hunger-projekt.de
mbm@das-hunger-projekt.de

Das Hunger Projekt ist eine internationale Nichtregierungsorganisation (NRO), die sich seit 1977 für die nachhaltige Überwindung chronischen Hungers einsetzt. Gegenwärtig ist das Hunger Projekt in 12 Ländern Afrikas, Südasiens und Lateinamerikas (Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Ghana, Malawi, Mosambik, Senegal und Uganda; Indien und Bangladesch sowie Mexiko und Peru) vertreten.

In Deutschland arbeitet das Hunger Projekt e.V. seit 1983 als gemeinnützig anerkannter Verein - derzeit mit ca. 50 ehrenamtlich Aktiven und fünf Teilzeitkräften. Weitere Partnerländer sind: Australien, Belgien, Großbritannien, Japan, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Schweden, Schweiz und USA. Insgesamt gibt es 332 Angestellte (davon 284 Einheimische in den Programmländern) und rund 385.000 Ehrenamtliche. Der Hauptsitz ist in New York.

Das Hunger Projekt konzentriert sich in der Entwicklungszusammenarbeit auf drei Kernelemente: Soziale Mobilisierung zu eigenständigem Handeln, Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie Stärkung lokaler Demokratie. Alle Strategien und Initiativen sind darauf ausgerichtet, die acht UN-Millenniumsentwicklungsziele zu unterstützen.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin zeichnet das Hunger Projekt e.V. seit Jahren mit dem DZI-Spendensiegel für seine transparente, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Spendengelder aus. Das Hunger Projekt hat sich zudem der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) angeschlossen und ist aktives Mitglied bei GEMEINSAM FÜR AFRIKA und VENRO.

Anlage: Bild

